

16. März 2020

Aktuelles >

Kinderschutz auf Landesebene >

Aus dem Ministerium >

Aus den Kommunen >

Netzwerke Frühe Hilfen >

Kinderschutz in der Praxis >

Fachveranstaltungen >

Publikationen >

NEWSLETTER 2/2020

Liebe Leserinnen und Leser,

neben den aktuellen Meldungen aus Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sowie Publikationshinweisen informieren wir Sie auch in diesem Newsletter über viele Veranstaltungen, die in den nächsten Wochen stattfinden sollten. Wir können leider nicht überall nachprüfen, ob es aufgrund des Corona-Virus zu Absagen kommt. Bitte kontaktieren Sie selbst die entsprechenden Veranstalterinnen und Veranstalter.

Eine interessante Lektüre wünscht
Ihre Online-Redaktion

Aktuelles

Careleaver: Hilfe bei dem Weg in die Selbstständigkeit

Seit Mitte Februar 2020 gibt es eine Koordinierungsstelle des Careleaver e.V. in Freiburg. Sie berät Careleaver – junge Menschen, die in einer Pflegefamilie oder Wohngruppe aufgewachsen sind – sowie Fachkräfte, Institutionen und Interessierte zu Fragen rund um das Thema Leaving Care, beispielsweise zur Kostenheranziehung oder Übergangsplanung.

[mehr >](#)



Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft: Website online

Der im Oktober 2019 gegründete, interdisziplinär aufgestellte Verein "Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft" ist nun mit einer eigenen Internetseite online: vormundschaft.net soll Kenntnisse zur Tätigkeit der Vormundinnen und Vormunde, die Diskussion zu Schnittstellen und Kooperation sowie Fragen der Beteiligung der Kinder und Jugendlichen in die Fläche tragen. Neben Informationen und Materialien für verschiedene Zielgruppen bietet die Website auch aktuelle Nachrichten und Terminhinweise.

[mehr >](#)



Baden-Württemberg: Kommission Kinderschutz stellt Abschlussbericht vor

Mit mehr als 100 konkreten Einzelempfehlungen fordert die vom Land Baden-Württemberg eingerichtete Kommission Kinderschutz in ihrem Abschlussbericht Bund, Land und Kommunen, aber auch die Zivilgesellschaft, zum Handeln für einen besseren Kinderschutz auf. Alle beteiligten Behörden, Stellen und Institutionen müssten noch intensiver zusammenarbeiten, um Kinder wirksam vor sexuellem Missbrauch zu schützen. Die Kommission Kinderschutz wurde im Herbst 2018 anlässlich des besonders schweren Missbrauchsfalls in Staufen im Breisgau eingesetzt.

[mehr >](#)

Trans-Identität bei Kindern und Jugendlichen: Kindeswohl und Kindeswille

Der Deutsche Ethikrat hat am 19. Februar 2020 im Rahmen der öffentlichen Abendveranstaltung "Forum Bioethik" die ethischen Aspekte eines angemessenen gesellschaftlichen und medizinischen Umgangs mit Trans-Identität bei Kindern und Jugendlichen diskutiert. Die Vorträge und Diskussionsbeiträge inklusive Mitschnitt sowie die Adhoc-Empfehlungen stehen auf der [Website des Ethikrats](#) zur Verfügung.

[mehr >](#)



Cybergrooming: schon der Versuch künftig strafbar

Die Ermittlungen im Kampf gegen Kinderpornografie werden erleichtert: Der Bundesrat hat am 14. Februar 2020 die vom Bundestag beschlossenen strafrechtlichen Verschärfungen beim Cybergrooming gebilligt. Danach ist künftig auch der Versuch eines sexuellen Kontakts zu Kindern im Internet strafbar. Die Tatsache, dass Täter bzw. Täterinnen entgegen ihrer Absicht nicht mit Minderjährigen, sondern tatsächlich mit Erwachsenen chatten, die sich zu Ermittlungszwecken als Kinder ausgeben, führt nicht mehr zur Straffreiheit. Bisher laufen strafrechtliche Ermittlungen in solchen Fällen ins Leere.

[mehr >](#)



Bilanz 10 Jahre 'Missbrauchsskandal' und neuer Spot: Mehr Aufklärung und Sensibilisierung nötig

In einer Pressekonferenz Ende Januar 2020 zog der Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Johannes-Wilhelm Rörig, eine kritische Bilanz der bisherigen Anstrengungen gegen Missbrauch in Deutschland. Anlass dazu war der Jahrestag der Veröffentlichung der Berliner Morgenpost zu den Missbrauchsfällen am Berliner Canisius-Kolleg vor 10 Jahren. Zeitgleich wurde der neue Spot "Anrufen hilft!" vorgestellt. Er soll auf das bundesweite Angebot des "Hilfetelefon Sexueller Missbrauch" (0800 22 55 530) hinweisen und Menschen aktivieren, dort anzurufen, wenn sie sich Sorgen um ein Kind machen.

[mehr >](#)



Erklärvideo zu sexualisierter Gewalt in organisierten und rituellen Gewaltstrukturen

Sexualisierte Gewalt in rituellen und organisierten Gewaltstrukturen ist ein sehr komplexes Thema. Es wird von Strafverfolgungsbehörden, Hilfsstrukturen und Politik unterschiedlich bewertet und in den Medien kontrovers diskutiert. Dabei erfordern komplexe Gewaltstrukturen und schwere Traumatisierungen der Betroffenen ein gemeinsames interdisziplinäres Vorgehen, um ein Helffeld zu schaffen und die Situation für Betroffene zu verbessern. Ein neues Erklärvideo soll dabei helfen.

[mehr >](#)

Kinderschutz auf Landesebene

Kinderschutz weiterentwickeln – Beratung stärken

In der Sitzung des Niedersächsischen Landtages am 31. Januar 2020 ging es um einen Entschließungsantrag zur Weiterentwicklung des Kinderschutzes. Der Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU wird nun im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung behandelt. Dazu die Rede der Niedersächsischen Sozialministerin Dr. Carola Reimann.

[mehr >](#)

Aus dem Ministerium



Mitten drin: Förderprogramm eröffnet benachteiligten Kindern neue Perspektiven

Um die Kinderarmut in Niedersachsen zu bekämpfen und benachteiligten Jugendlichen neue Perspektiven zu eröffnen, stellt das Land für die nächsten drei Jahre insgesamt über eine Million Euro zur Verfügung. Mit dem Geld aus dem Projekt "Mitten drin! – Jung und aktiv in Niedersachsen" können Vereine, Verbände und Initiativen aus Niedersachsen Projekte zur chancengerechten Teilhabe vor Ort finanzieren.

[mehr >](#)

Häusliche Gewalt: Täterarbeit im Fokus

Von häuslicher Gewalt sind nicht nur Frauen, sondern häufig auch Kinder direkt oder indirekt (mit)betroffen. Damit sich kooperierende Institutionen wie Polizei, Staatsanwaltschaften, Frauenunterstützungseinrichtungen, Jugendämter und in der Täterarbeit Engagierte besser untereinander vernetzen, hat das Land Niedersachsen das neue dreijährige Modellprojekt "Nachhaltige Vernetzung der Täterarbeit Häusliche Gewalt in Niedersachsen" initiiert.

[mehr >](#)

Zentralen Frühe Hilfen: Abschlussbericht zum Modellprojekt

Von 2016 bis 2019 wurde an den Standorten Verden, Bad Gandersheim und Wilhelmshaven das Modellprojekt "Zentralen Frühe Hilfen" in unterschiedlichen Settings durchgeführt und mit Landesmitteln gefördert. Das Konzept zum Ausbau der niedrigschwelligen Gesundheitshilfe für Familien, insbesondere für Schutz suchende Frauen

und Kinder, hatte die Stiftung "Eine Chance für Kinder" entwickelt und die Projektleitung übernommen. Mit der Evaluation war das Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforchung GmbH (IES) beauftragt. Nun liegt der Evaluationsbericht vor.

[mehr >](#)

Netzwerke Frühe Hilfen



Neuer Kurzfilm des NZFH: Was sind Frühe Hilfen?

Nicht allen jungen und werdenden Eltern sind die kostenfreien Angebote der Frühen Hilfen bekannt. Deshalb hat das Nationale Zentrum Frühe Hilfen einen dreiminütigen Film erstellt. Er erklärt spielerisch, was Frühe Hilfen sind und wie einfach Schwangere und Familien mit Unterstützungsbedarf die Angebote erhalten können. Der Kurzfilm richtet sich neben Eltern auch an Fachkräfte, die Mütter und Väter begleiten und beraten. Er kann auf www.elternsein.info und www.fruehehilfen.de angesehen werden.



Frauen, ihre Familien und Kinder nach Flucht und Migration: Wirksame Bausteine für Projekte der Orientierungshilfe

Wie kann ein Einleben bzw. eine Integration von Familien nach Flucht oder Migration gelingen? Mit Band 20 aus ihrer Schriftenreihe greift die Stiftung Eine Chance für Kinder auf ihre jahrelange Erfahrung in der Arbeit mit geflüchteten Frauen und ihren Kindern zurück. Anhand der verschiedenen Projekte der Stiftung stellt die Publikation wirksame Bausteine für erfolgreiche Maßnahmen und Projekte zur Orientierungshilfe dar. Damit möchten die Stiftung Kommunen in Deutschland anregen diese Bausteine als Grundlage für Integrationsbemühungen aufzugreifen und ebenfalls ähnliche Projekte aufzubauen.

Stiftung Eine Chance für Kinder: Orientierung geben für Frauen, ihre Familien und ihre Kinder nach Flucht und Migration. Wirksame Bausteine für Projekte der Orientierungshilfe, Schriftenreihe Band 20, Hannover, 2020, 38 Seiten. Download auf www.eine-chance-fuer-kinder.de.



Frühe Hilfen für Familien in Armutslagen: Empfehlungen des NZFH-Beirats

Kinderarmut aktiv bekämpfen, Entwicklung einer gemeinsamen Strategie und ressortübergreifenden Zusammenarbeit, Bürokratieabbau und stigmatisierungsfreie Zugänge zu Leistungen – Dies sind drei von neun Empfehlungen des Beirats des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen auf fachpolitischer Ebene und zur Ausgestaltung der Frühen Hilfen im Kontext von Armut. Die Publikation verdeutlicht, welchen Beitrag Frühe Hilfen für Familien und Kinder in Armutslagen leisten und an welchen Stellen es noch Entwicklungsbedarf gibt. Die Veröffentlichung ist als Band 8 der Reihe KOMPAKT – Beiträge des NZFH-Beirats erschienen.

Nationales Zentrum Frühe Hilfen (Hrsg.): Frühe Hilfen für Familien in Armutslagen. Empfehlungen. Beitrag des NZFH-Beirats, Köln, 2020, 24 Seiten. Download oder Bestellung der Printversion auf www.fruehehilfen.de.

25.03.2020

Brake

22.04.2020

Wilhelmshaven

27.05.2020

Varel

24.06.2020

Workshoptag

Veranstaltungsreihe: Medizin meets Pädagogik

Gemeinsame Ringveranstaltung der Frühen Hilfen der Landkreise Wesermarsch, Friesland und der Stadt Wilhelmshaven mit drei Vorträgen und einem ergänzenden Workshoptag. Themen der Veranstaltungen sind die Kinderschutz-Leitlinie S3+, Fetales Alkoholspektrum-Störung sowie die Vernetzung von Medizin und Pädagogik zur Frühförderung. Die Veranstaltungsreihe richtet sich an alle Fachkräfte aus den Bereichen Medizin und Pädagogik. Eine Anerkennung der Veranstaltungen wird bei der Ärztekammer beantragt. Anmeldeschluss für die erste Veranstaltung (Brake): **18.03.2020**. Alle Informationen dazu im [Flyer](#).

20.04.2020

Hannover

Familien im Wandel – Frühe Hilfen gestalten Zugänge

Auch in 2020 laden das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie und das Sozialministerium nach Hannover zu einem Fachtag Frühe Hilfen mit Vorträgen und Workshops. Die Tagung richtet sich an Netzwerkkoordinatorinnen, Mitarbeitende öffentlicher und freier Träger und weitere Fachkräfte der Jugend-, Gesundheits- und Sozialhilfe sowie aus dem Bereich der Schwangerschafts(konflikt)beratung in Niedersachsen, die niedrigschwellige Unterstützungsleistungen für Familien im Bereich der Frühen Hilfen erbringen.

[mehr >](#)



Materialienpool für Netzwerke Frühe Hilfen

Als Netzwerkkoordinatorin/-koordinator können Sie Ihre Materialien auf dem Kinderschutzportal unter "[Netzwerke Frühe Hilfen](#)" veröffentlichen: Kooperationsvereinbarungen mit Netzwerkpartnern, Ablaufschemata, Fragebögen, Evaluationsergebnisse oder Informationsmaterialien für Eltern und Einrichtungen – so können Ihre Kolleginnen und Kollegen von Ihren Erfahrungen partizipieren. Wenden Sie sich für eine Veröffentlichung gern direkt an die [Online Redaktion!](#)

www.netzwerke-fruehe-hilfen.de >



Kinderschutz in der Praxis



Gesundheitszentrum Frühe Hilfen in Verden

Die Zentrale Frühe Hilfen im Landkreis Verden war Teil des vom Land Niedersachsen geförderten Modellprojekts (2016-2019). Anders als die Modellstandorte Bad Gandersheim und Wilhelmshaven bleibt diese Beratungsstelle zur niedrigschwelligen Gesundheitshilfe in Verden bestehen. Die Online-Redaktion hat Sonja Eckstein, Koordinierungsstelle Frühe Hilfen Landkreis Verden, zum Hintergrund befragt. Lesen Sie mehr im Kurzinterview.

[mehr >](#)

© Ilka Lass, Familien- und Kinderservicebüro Verden



Fachveranstaltungen

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen bezüglich des COVID-19 hat die BAG der Kinderschutz-Zentren e.V. entschieden, vorerst aller Kurse in Niedersachsen abzusagen bzw. bis auf weiteres zu verschieben. Auch Absagen anderer Anbieter sind

[< zurück](#)

www.kinderschutz-niedersachsen.de | Newsletter 2/2020 | Seite 5 von 10

© Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.

aufgrund der aktuellen Situation wahrscheinlich. Hier im Newsletter und in unserem Terminkalender auf dem Kinderschutzportal finden sich viele Veranstaltungen, die in den nächsten Wochen stattfinden sollten. Wir können leider nicht überall nachprüfen, ob es aufgrund des Corona-Virus zu Absagen kommt. Bitte kontaktieren Sie selbst die entsprechenden Veranstalterinnen und Veranstalter. Vielen Dank!

Niedersächsische Fortbildungsoffensive Kinderschutz 2020

Bereits seit 2008 arbeiten die Kinderschutz-Zentren Hannover und Oldenburg in der Entwicklung und Durchführung der Fortbildungsoffensive Kinderschutz des Landes Niedersachsen zusammen. Mittlerweile laufen die Vorbereitungen für die Fortbildungsoffensive 2020 zum Thema "Kindeswohl und hochstrittige Eltern" mit sieben Fachveranstaltungen. Die Veranstaltungsreihe startet Ende Mai und findet, wie in den Jahren zuvor, an verschiedenen Orten in Niedersachsen statt. Weitere Informationen folgen.

[mehr >](#)

26.-27.03.2020
Hannover



Sexualisierte Grenzverletzungen unter Kindern und Jugendlichen

Die BAG der Kinderschutz-Zentren e.V. veranstaltet ihre 3. Jahrestagung zum Thema Sexuelle Gewalt - In diesem Jahr unter dem Motto "Sexualisierte Grenzverletzungen unter Kindern und Jugendlichen - Fachliches Handeln stärken!". Kooperationspartner ist das Kinderschutz-Zentrum Hannover. Mit Vorträgen, Foren und Workshops will der Fachkongress ein Grundverständnis für sexualisierte Grenzverletzungen vermitteln, Differenzierungen aufzeigen und Leitlinien fachlichen Handelns entwickeln zu Fragen wie: Was ist zu welchem Zeitpunkt ein "normales" Verhalten? Wo werden Grenzen gezogen? Und was ist zu tun, wenn diese Grenzen verletzt wurden?

[mehr >](#)

21.04.2020
Oldenburg

Mut haben – Mut machen. Prävention gegen sexuellen Missbrauch

Fortbildung der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen im Rahmen des Projekts "Gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch", das sich an Schulen und Einrichtungen wendet, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten: Mit Fachvorträgen, praktischen Übungen und Möglichkeiten zum Gespräch wird Basis-Wissen zum Thema Missbrauch vermittelt, Ansatzpunkte für die Präventionsarbeit aufgezeigt und Einblicke dafür gegeben, wie Einrichtungen das Projekt für sich nutzen können. Eingeladen sind Leitungskräfte und Mitarbeitende aus Kita, Schulen und Horten. Anmeldeschluss:

02.04.2020

[mehr >](#)

04.-05.05.2020
Bad Bevensen

Kinder- und Jugendarbeit – Wie können wir den Schutzauftrag angemessen und professionell umsetzen?

Die Kinder und Jugendlichen, die Angebote nutzen, schätzen die Atmosphäre von Vertraulichkeit, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit ihnen entgegenbringen. Werden besondere Belastungen des Kindes oder Jugendlichen deutlich, können sich Fragen stellen: "Ist das, was ich wahrnehme oder was mir das Kind erzählt oder was mir andere anvertrauen, bereits eine Kindeswohlgefährdung? Wie kann ich mit der Situation umgehen?" Was sollten Fachkräfte und

Ehrenamtliche zum Schutz von Kindern und Jugendlichen berücksichtigen? Anmeldeschluss: **20.03.2020**

[mehr >](#)

11.05.2020
Hannover

Kinder- und Jugendliche wirksam schützen – Kinderschutzkonzepte nachhaltig und partizipativ umsetzen

Das Niedersächsische Landesjugendamt lädt in Kooperation mit dem Deutschen Kinderschutzbund Landesverband e.V. zum Fachtag Kinderschutzkonzepte ein. Thematisch liegt der Fokus auf den Schwerpunkten Risiko- und Ressourcenanalyse sowie Beschwerdemanagement. Anmeldeschluss: **12.04.2020**

[mehr >](#)

10.-11.06.2020
Hildesheim

Schwierige Gespräche erfolgreich führen

Für viele Fachkräfte im Jugendhilfe-, Gesundheits- oder Bildungsbereich ist es eine große Herausforderung ein schwieriges Gespräch zu führen. Dies können Gespräche mit Eltern, Angehörigen oder Fachkolleginnen oder -kollegen sein, in denen Themen wie Vermutung auf sexuellen Missbrauch, körperliche oder seelische Misshandlung angesprochen werden sollen. Ziele der Fortbildung sind der Erwerb von Methodenkompetenz und Handlungssicherheit in schwierigen Gesprächssituationen, das Erkennen von Grenzen und die Klärung der eigenen Rolle. Anmeldeschluss: **12.05.2020**

[mehr >](#)

ab 22.-23.06.2020
Papenburg

Sexuelle Gewalt gegen Kinder


Welche strukturellen und psychodynamischen Merkmale kennzeichnen Familien, in denen sexuelle Gewalt geschieht? Welche Auswirkungen hat das Erleben von sexueller Gewalt auf betroffene Kinder und Jugendliche und welche Hilfen benötigen sie? Wie können Fachkräfte Zugänge zu Kindern (er)finden und mit Eltern sprechen, die sexuelle Gewalt gegenüber ihrem Kind ausgeübt bzw. zugelassen haben? Wie können Fachkräfte die operativen Herausforderungen, insbesondere in Bezug auf den Schutzauftrag der Kinder- und Jugendhilfe, umsetzen? Wie gestalten sich Schutzfaktoren in Familien und Institutionen bezogen auf mögliche sexuelle Gewalt? Die vierteilige Weiterbildung der Kinderschutz-Zentren e.V. soll Fachkräfte so qualifizieren, dass sie den besonderen Herausforderungen in Fällen sexueller Gewalt in ihrer Praxis gewachsen sind.

[mehr >](#)

05.10.2020
Hannover

Save the Date: Niedersächsisches Forum für Kinderschutzfachkräfte

Auch in 2020 laden das Niedersächsische Sozialministerium, Die Kinderschutz-Zentren e.V. und die Kinderschutz-Akademie des Niedersächsischen Kinderschutzbundes wieder ein zum Niedersächsischen Forum für Kinderschutzfachkräfte. Mit Impulsvorträgen und in Workshops kann das eigene Wissen vertieft werden. Weitere Informationen folgen.



Termin
vormerken!

Übrigens! Weitere Fortbildungen und Seminare finden Sie in unserer Termin-
datenbank in der Rubrik [Fachveranstaltungen](#). Dort können Sie Veranstaltungen
gezielt nach Themen und Datum abrufen.

Publikationen



Praxisleitfaden Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für spezialisierte Fachberatungsstellen

Ein neuer Praxisleitfaden richtet sich an alle Mitarbeitende spezialisierter Fachbera-
tungsstellen gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend, die mit Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit zu tun haben bzw. diese weiter ausbauen und professionalisieren
möchten. Der Praxisleitfaden kann aber auch für Präventionsfachstellen und andere
Fachberatungsstellen mit spezialisiertem Angebot hilfreich sein.

Vielen Beratungsstellen ist es ein Anliegen, ihr Angebot und ihre Arbeit bekannter zu
machen und zum Thema sexualisierte Gewalt gegen Mädchen und Jungen angemes-
sen aufzuklären und zu kommunizieren. Einige haben mit der Presse- und Öffentlich-
keitsarbeit schon langjährige Erfahrung, andere sind weniger aktiv bzw. haben hierfür
keine oder nur wenige Ressourcen. Aber auch sie werden gegebenenfalls von Medien
kontaktiert und möchten mit den Anfragen professionell und kompetent umgehen oder
wollen ihre bisherige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit optimieren – Diese Arbeitshilfe
unterstützt in Fragen der Selbst- und Außendarstellung, oder im Umgang mit Betrof-
fenen, die vielfach für die Medienberichterstattung bei Beratungsstellen angefragt
werden.

Neben vielen wichtigen Praxistipps zum Aufbau einer gelingenden Pressearbeit ent-
hält der Leitfaden außerdem Vorschläge zum Sprachgebrauch, häufig gestellte Fra-
gen und Entgegnungen zu gängigen Mythen im Themenbereich sexualisierte Gewalt
in Kindheit und Jugend.

Bundeskoordinierung Spezialisierter Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in
Kindheit und Jugend (BKSF) in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsstab des Unabhän-
gigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (USBKM): Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit für spezialisierte Fachberatungsstellen gegen sexualisierte
Gewalt in Kindheit und Jugend. Ein Praxisleitfaden, Berlin, 2020, 30 Seiten. Download
auf der [Website des USBKM](#).



Deutsche Hebammen Zeitschrift: Familien mit Fluchterfahrung

In der Ausgabe 12/2019 der Deutschen Hebammen Zeitschrift geht es im Titelthema
um "Familien mit Fluchterfahrung": u.a. um die gesundheitlichen Folgen von Flucht,
die Vierlingsgeburt einer Familie aus dem Irak und Zugangsbarrieren im Gesundheits-
system für Migrantinnen.

Deutsche Hebammen Zeitschrift, 12/2019, Elwin Staude Verlag, 120 Seiten, 10 Euro
(Einzelheft). Leseprobe und Bestellmöglichkeit über die [Website der Deutschen
Hebammenzeitschrift](#).

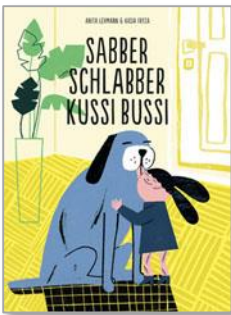


Ein Kind wurde sexuell missbraucht. Wie kann ich das Kind unterstützen?

Zartbitter e.V. hat eine neue Broschüre für Eltern und pädagogische Fachkräfte veröffentlicht. Diese Broschüre gibt Tipps, wie man von sexuellem Missbrauch durch Erwachsenen oder Gleichaltrige betroffene Kinder im pädagogischen Alltag unterstützen kann und wo man Unterstützung findet. Die Broschüre kann ebenso für die Beratung von Eltern betroffener Kinder durch Fachkräfte der Jugendämter, Frühförderung, Beratungsstellen, Familienhilfe genutzt werden – als Gesprächsgrundlage und zum Mitgeben.

"Ein Kind wurde sexuell missbraucht. Wie kann ich das Kind unterstützen?" ist der erste Band einer neuen Zartbitter-Broschürenreihe zum Thema sexueller Missbrauch. Die Reihe soll Antworten geben auf Alltagsfragen von Fachkräften, die mit Kindern zu tun haben. Weitere Veröffentlichungen, u.a. zu Strategien der Täter und Täterinnen sowie Umgang mit Vermutung, folgen.

Zartbitter e.V.: Ein Kind wurde sexuell missbraucht. Wie kann ich das Kind unterstützen? Köln, 2020. Zu beziehen über den [Zartbitter-Onlineshop](#).



Sabber Schlabber Kussi Bussi

Frisch von der Nominierungsliste des Deutschen Jugendliteraturpreises kommt dieses Bilderbuch zum Thema Nähe und Grenzen setzen: Emma mag das vertraute Knuddeln mit ihren Eltern – Sie fühlen sich weich wie Pelztiere an und duften nach Schnee und Honig. Wenn aber die Verwandtschaft zu Besuch kommt, die komisch riecht, müffelt oder sich kratzig anfühlt, ist das Geküsse und Gedrückte eine Zumutung. Doch dann zieht Titan ein, ein riesengroßer, unbekümmerter, schlabbernder Hund mit ungestüm-überschwänglichem Besucherbegrüßungsverhalten. Wenn nun der Besuch anrückt, schlägt er ihn mit seinem Gesabber in die Flucht...

Eine Geschichte, die Kinder ab 4 Jahren ermutigen kann, über distanzlose Erwachsene zu sprechen, so die Jurybegründung. Die Illustration weckt Mitgefühl, der reduzierte grafische Stil schafft jedoch gleichzeitig Distanz in beklemmenden Szenen und hat Witz.

Anita Lehmann (Text) / Kasia Fryza (Illustration): Sabber Schlabber Kussi Bussi, Helvetiq 2019, 48 Seiten, 14,00 Euro

Übrigens! Weitere Publikationen und Arbeitshilfen finden Sie auf dem Kinderschutzportal im Menü unter "Rechtliches und Materialien"



Verantwortliche Redakteurin

Silke Gardlo | Telefon (0511) 33 65 06 25 | gardlo@guv-ev.de

Online Redaktion

Christiane Hein | Telefon (0511) 33 65 06 32 | hein@guv-ev.de

Projekträger

Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.

Sodenstraße 2 | 30161 Hannover

Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

Die Website www.kinderschutz-niedersachsen.de wird gefördert mit Mitteln des Landes Niedersachsen.

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter "Kinderschutz Niedersachsen", Ausgabe 2/2020, www.kinderschutz-niedersachsen.de). Alle Angaben, besonders die Web-Adressen, sind ohne Gewähr. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 8. Mai 2020. Schicken Sie uns Ihre Themenvorschläge und Terminhinweise an hein@guv-ev.de. Empfehlen Sie uns auch gern weiter: Der kostenfreie Newsletter kann abonniert werden auf www.kinderschutz-niedersachsen.de/newsletter.

Weitere Webportale von Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.

www.familien-in-niedersachsen.de – Das Familienportal für Niedersachsen mit den Themenportalen www.vaeter-in-niedersachsen.de | www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de | www.efi-nds.de

www.vernetzungsstelle.de – Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte mit den Themenportalen www.frau-macht-demokratie.de | www.gleichberechtigt-leben.de | www.cedaw-in-niedersachsen.de | www.genderundschule.de | www.frauenbuerosinniedersachsen.de